

# SPRUNGBRETT

Ausgabe 40, Dezember 2019

Information der DLRG  
Rodenkirchen e.V.



## UNSER JAHR 2019





# INHALT

## **Seite 2 - 5 Aktuelles:**

Vorwort

Nachruf Franz-Josef Schmitter

Sanitätsfortbildung

Ortsgruppentagung

## **Seite 6 - 12 Jugend:**

Ortsgruppenjugendtagung

Kinderfahrt

Jugendfahrt

Nikolausschwimmen

## **Seite 13 - 16 Einsatz:**

Mitternachtsschwimmen im Freibad Dünwald

Einsatz im Bezirk Köln

Retter auf Reisen

## **Seite 17 - 25 Verschiedenes:**

25 Jahre Sprungbrett

Maus Türöffner Tag

Grillfest

Platznot in Schwimmkursen

Impressionen aus unserem Jahr 2019

## **Seite 26 Termine und Impressum**



**Ralf Lachmann**  
**Ortsgruppenleiter**

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

ein weiteres Jahr voller spannender Aktionen und Veränderungen liegt hinter uns. Eine dieser großen Veränderungen haltet Ihr gerade in den Händen: unser neues Sprungbrett, das dieses Jahr sein 25-jähriges Jubiläum feiert. Im aktiven Einsatz der Wasserrettung und -überwachung unterstützten auch dieses Jahr wieder einige unserer Mitglieder den Bezirk Köln. Ebenso bildeten sich Mitglieder im Sanitätswesen fort, sodass wir nun vier Sanitätshelfer in unserer Ortsgruppe haben.

In der Vereinsarbeit konnten wir dieses Jahr unsere Traditionen mit Kinder- und Jugendfahrt, Ortsgruppen- und Jugendtagung und dem Grillfest fortsetzen.

Weitere aktuelle Informationen und Genaueres zu unserem Jahr 2019 könnt Ihr auf den nächsten Seiten nachlesen. Viel Spaß dabei!

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht

*Ralf Lachmann*

# TRAUER UM FRANZ-JOSEF SCHMITTER



Die DLRG Rodenkirchen trauert um ihren Ehrenvorsitzenden Franz-Josef Schmitter.

Franz-Josef trat bereits 1967 mit 38 Jahren in die DLRG ein und gründete im Jahr 1971 unsere Ortsgruppe in Rodenkirchen. Von Anfang an war er äußerst aktiv und tätig im Vorstand als Technischer Leiter sowie Trainer. Bis zur Eingemeindung Rodenkirchens im Jahr 1975 gelang es ihm, die Mitgliederzahl unseres Vereins auf über 1.400 zu erhöhen – eine Anzahl, die bei der Neuordnung des Bezirks Köln für Überraschung sorgte.

In den folgenden Jahren hatte Franz-Josef diverse andere Posten innerhalb unserer Ortsgruppe inne und war sowohl im Bezirk Köln als auch auf Landesverbandsebene aktiv. Sein Kredo „Die Übernahme eines Ehrenamtes bedeutet auch die Übernahme der damit verbundenen Ehrenpflichten“ wurde und wird in der DLRG Rodenkirchen bis zum heutigen Tage gelebt und ist ein Teil unserer Vereinskultur geworden.

Im Jahr 1994 zog er sich aus gesundheitlichen Gründen aus der aktiven Arbeit zurück und wurde – bereits mit der Bundesverdienstmedaille hoch dekoriert – folgerichtig unser Ehrenvorsitzender.

Wir nehmen Abschied von einem langjährigen, treuen Mitglied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.



# SANITÄTSFORTBILDUNG



Der DLRG Rodenkirchen ist es wichtig, qualifizierte Trainer in der Ausbildung zu haben. Daher bilden sich viele der Ausbilder an Wochenenden und in ihrer Freizeit fort. Doch nicht nur ein herausragendes Training ist wichtig für den Ausbildungsbetrieb. Trainer und Ausbildungshelfer müssen auch im Notfall ausreichend geschult sein, um Erste Hilfe leisten zu können. Daher entschieden sich vier unserer aktiven Trainer dazu, sich – neben den zweijährlich stattfindenden Erste-Hilfe-Kursen – im medizinischen Bereich noch mehr Wissen anzueignen.

Hierzu besuchten Constantin, Gisela, Jan und Sina einen viertägigen Lehrgang, um die Qualifikation des Sanitätshelfers zu erlangen. Im sogenannten SAN A Seminar in Frechen lernten die Vier vieles über den Umgang mit Notfällen im Sanitätsdienst, das richtige Auftreten eines DLRG Sanitätshelfers, der Anatomie des Menschen und über die Ursachen für Notfälle wie z.B. einen Schlaganfall. Neben den Theorieeinheiten wurde auch vieles praktisch geübt, um im Ernstfall sicher mit den Rettungs- und Hilfsmitteln umgehen zu können.

Dabei lernten sie wie ein Guedel-Tubus eingesetzt wird, wie mit Blutdruckmanschette und Stethoskop der Blutdruck gemessen wird, wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) mit zwei Helfern und Beatmungsbeutel mit Sauerstoffflasche funktioniert, wie vermutlich gebrochenen Extremitäten mit Hilfe von Vakuumschienen ruhig gestellt werden und wie ein Verletzter mit Tragetuch und Trage transportiert wird. Der Umgang mit dem Tourniquet-Abbinde-System sowie die Verwendung eines AED (Automatischen Externen Defibrillator) wurden ebenfalls besprochen und geübt.

Geübt wurden diese Dinge jedoch nicht nur in normalen Unterrichtseinheiten, sondern auch mittels Fallbeispielen. Dafür kamen Schauspieler des RUND-Team (Realistische Unfall Darstellung) und spielten Notfallsituationen, an denen das Gelernte umgesetzt werden konnte, um ein besseres Gefühl und eine anschauliche Übungsmöglichkeit zu erlangen.

Da der Lehrgang nicht nur als Training dient, wurde am letzten Tag eine fünfteilige Prüfung abgelegt. Ein Theorieteil, die HLW mit einem und zwei Helfern, ein Fallbeispiel aus dem alltäglichen Sanitätsdienst und ein Fallbeispiel mit einer potentiell lebensbedrohlichen Notfallsituation.





# ORTSGRUPPENTAGUNG

Die Ortsgruppe Rodenkirchen hatte zur jährlichen Hauptversammlung in den Ruderverein von 1877 eingeladen. Neben dem Vorstand und dem Vertreter des Bezirks Köln hatten sich erfreulicherweise auch einige jüngere Mitglieder eingefunden.

Einige Mitglieder erhielten im Anschluss noch eine Auszeichnung für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit. Im weiteren Verlauf der Tagung wurden die Berichte des abgelaufenen Geschäftsjahres von der Versammlung genehmigt. Nach den Berichten stand die Entlastung des Vorstandes an und alle Anwesenden wünschten viel Erfolg für das laufende Jahr.

Wir gratulieren Nils Wertgen und Thomas Padberg zur 25-jährigen Mitgliedschaft!







## ORTSGRUPPEN- JUGENDTAGUNG

Bei der diesjährigen Ortsgruppenjugendtagung wurde ein Rückblick auf die Aktionen der Jugend in diesem Jahr getätigt. Der Jugendvorsitzende Constantin Jansen freute sich über den Erfolg der Aktionen und blickt zuversichtlich auf das nächste Jahr. Neben einem Rückblick wurden ebenso die Formalitäten, wie zum Beispiel die Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung, geklärt und ein Ausblick auf anstehende Termine abgearbeitet. Der Jugendvorstand dankt allen, die zu dem Erfolg der Aktionen beigetragen haben und freut sich auf das nächste aktionsreiche Jahr der DLRG Rodenkirchen Jugend.





# KINDERFAHRT

Wieder einmal war es soweit für die alljährliche Kinderfahrt der DLRG Rodenkirchen e.V., dazu versammelten sich 18 Nachwuchsrettungsschwimmer am Rodenkirchener Schwimmbad. Auch dieses Mal ging es mit viel Vorfreude und Sonnenschein in die Eifel, genauer gesagt in das kleine Örtchen Lutzerath.

So waren am Freitagnachmittag schnell die Sachen gepackt und die Fahrt verging wie im Flug. Im Haus Eifelperle angekommen wurden flugs die sieben Sachen ausgepackt, um Haus und Garten erkunden zu können. Nach ausgiebigem Fußballspiel, Schaukeln und Fangen klingelten schon die Glocken zum Abendessen. Nach reichlich Hot Dogs mit Ketchup und Senf tauchten auf einmal überall im Haus Zahlen auf. Schnell wurde klar, dass der Abend noch lange nicht vorbei war, vorher galt es im Chaosspiel viele knifflige Aufgaben und Hindernisse zu bewältigen. Als der Sieger schließlich gefunden worden war, konnten alle zufrieden ins Bett fallen und sich auf den nächsten Tag freuen.

Für den Samstagvormittag stand dann ein ganz besonderer Ausflug an. Nach einem ausgiebigen und entspannten Frühstück stiegen alle in die Autos, um einen geheimen Ort zu besuchen. In Cochem, unauffällig und mitten in einem Wohngebiet, hatte die Deutsche Bundesbank über Jahrzehnte einen geheimen Bunker, gefüllt mit vielen Milliarden Mark als Notreserve und Ersatzwährung.







Dieser Bunker kann mittlerweile besichtigt werden und zeigt ein spannendes Kapitel der deutschen Nachkriegszeit. Gemeinsam mit einem lokalen Führer ging es für die Jungen und Mädchen unter die Erde, um mehr über den Kalten Krieg und die verschiedenen Schutzmaßnahmen zu lernen. Nach über einer Stunde ging es für die 18 Teilnehmer wieder ans Tageslicht, fasziniert von dem lange wohlgehüteten Geheimnis. Zurück am Haus Eifelperle konnte noch einmal kurz der Spielplatz genutzt werden, bevor der lauschige Drei Eichen Grillplatz in Beschlag genommen wurde. Eifrig wurde das Lagerfeuer entzündet und der Waldspielplatz ausgiebig inspiziert. Bald schon lagen die ersten Koteletts und Würstchen auf dem Grill und mit vollem Magen genossen alle bis spät in die Nacht das Lagerfeuer.

Am Sonntag schliefen alle erst einmal aus, schließlich war die Nacht davor umso kürzer. Nach dem Frühstück beeilten sich alle mit den Aufräumarbeiten, denn das Cochemer Erlebnisbad lockte mit kühler Erfrischung. Dort angekommen plantschten, rutschten und badeten alle zum Abschluss eines ereignisreichen Wochenendes. Umso zufriedener und müder erreichte die DLRG Rodenkirchen am Sonntagabend wieder das heimische Schwimmbad. Die vielen leuchtenden Kinderaugen zeigten aber auch, dass auch im nächsten Jahr auf keinen Fall die Kinderfahrt fehlen darf!







## JUGENDFAHRT

Am Freitag, den 06. September 2019, war es für die Jugend der DLRG Rodenkirchen wieder soweit, um Punkt 15 Uhr ging es los in die Eifel zur allseits beliebten Jugendfahrt. Dieses Jahr ging es wieder in das schon im Vorjahr erfolgreich erprobte Schwirzheim in der Eifel. Nachdem die Zimmer bezogen und die Kühlschränke gefüllt worden waren, konnte bereits das zum Grillen benötigte Feuer entfacht werden. Die Zeit bis zum Grillen am Abend wurde mit Vorbereitungen und dem Austausch untereinander genutzt. Pünktlich zum Sonnenuntergang wurde dann das leckere Grillgut verspeist. Nach dem Essen wurde der Abend entspannt am Lagerfeuer fortgeführt, einige Energiegeladene nutzten die letzten Sonnenstrahlen für eine Runde Wikingerschach, andere schwangen bereits das Tanzbein.



Der zweite Tag begann entspannt mit einem großen und ausgiebigen Frühstück. Danach wurde sich, dem einsetzenden Regen geschuldet, wetterfest angezogen und auf den Weg nach Bleialf gemacht. Hier wurde ein ehemaliger Stollen zum Abbau von Bleierz besucht und die Teilnehmer konnten dem Regen eine Zeitlang entfliehen. Der von einem Verein erhaltene Bergbaustollen konnte aufgrund der Enge nur in zwei Gruppen besichtigt werden. Um den Stollen sicher besuchen zu können, bekam jeder einen Schutzhelm und eine Jacke zum Überziehen. Die anschließende Führung erzählte viel über den Erzabbau und die harten Arbeitsbedingungen.





Interessanterweise stammt ein Großteil des Bleis im Kölner Dom aus den Stollen in Bleialf, welche schon von den Römern bewirtschaftet wurden. Nach der Besichtigung ging es zurück in die Unterkunft. Leider lud das Wetter nicht zum Volleyball spielen im Garten ein, weshalb einige die Zeit für einen kleinen Schönheitsschlaf nutzten und andere den Kamin entfachten und gemütlich plauderten.

Am Abend wurde dann zur Reaktivierung der Lebensgeister das Chaos-Spiel gespielt. In drei Gruppen wurde gegeneinander um den Sieg gekämpft, hierfür mussten Zungenbrecher auswendig gelernt und viele knifflige Aufgaben gelöst werden. Nach vielen Lachern und einer Menge Spaß endete das Spiel mit den Vorbereitungen zum Essen, denn nun hatten alle Hunger. Schnell war der Grill erneut angeworfen und die ersten Steaks brutzelten auf dem Rost. Der letzte Abend ging gemütlich vorüber, es fanden sich noch ein paar Partyspiele, die gespielt wurden, Gespräche am Kaminfeuer und der ein oder andere tanzte noch seine letzten Energiereserven zur Musik aus. Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntag wurde gemeinschaftlich aufgeräumt und geputzt. So konnte nachmittags die Heimreise zufrieden angetreten. Müde aber glücklich am Schwimmbad angekommen, freuten sich alle schon auf die nächste Jugendfahrt!







# NIKOLAUS- SCHWIMMEN

Auch in diesem Jahr wollte es sich der Nikolaus nicht nehmen lassen, den Schwimmerinnen und Schwimmern der DLRG Rodenkirchen eine besinnliche Weihnachtszeit zu wünschen. Und so machte er sich erneut auf in das Rodenkirchenbad.

Für einen gebührenden Empfang hatten alle großen und kleinen Schwimmer das Schwimmbad in ein strahlendes Lichtermeer verwandelt. Vor allem die Kleineren hatten viel Spaß daran, die funkelnden Kerzen sicher durch das Schwimmbad zu manövrieren.

Zum Abschluss nahm jeder aus der Hand des Nikolauses freudensstrahlend noch einen Weckmann entgegen. Die Verantwortlichen waren über den gelungenen Ablauf umso glücklicher, als auch sie vom Nikolaus für ihre Bemühungen belohnt wurden. Knecht Ruprecht war an diesem Abend arbeitslos und der Nikolaus wird mit Sicherheit im nächsten Jahr den Schwimmern der DLRG Rodenkirchen wieder einen Besuch abstatten.



# MITTERNACHTSSCHWIMMEN IM FREIBAD DÜNNWALD

In unserem Verein legen wir viel Wert auf Gemeinschaft, weshalb unsere Mitglieder Carlo, Jonas und Sina der Anfrage unseres stellvertretenden Ortsgruppenleiters Stephan Weiß, um Hilfe bei einer Veranstaltung im Freibad Dünnwald sofort und gerne nachkamen. Stephan ist neben seinem Ehrenamt bei uns auch in dem Verein tätig, der das Freibad Dünnwald betreibt. Dieses veranstaltet im Sommer verschiedene Events, bei denen es auch durch die DLRG unterstützt wird. Üblicherweise übernimmt dies die Ortsgruppe Dünnwald, bei der für das Mitternachtsschwimmen dieses Jahr jedoch nicht ausreichend Rettungsschwimmer gefunden werden konnten.

Das Mitternachtsschwimmen ist eine beliebte Sommerveranstaltung im Freibad, denn das Freibad öffnet an diesem Abend ab 21 Uhr für alle Partyfreudigen mit Live-DJ, Drinks und Lasershow ihr warmes Schwimmbecken. Es kann dann auf der Tanzfläche getanzt werden oder unter den wachsamen Augen der Rettungsschwimmer im Becken geschwommen und gefeiert werden. Hierzu standen rund um das, in Schwimmer-, Nichtschwimmer- und Rutschbereich unterteilte, riesige Becken acht Rettungsschwimmer. Für unsere drei Mitglieder ist dies nichts Unbekanntes, durch die Dunkelheit und alkoholisierte Badegäste aber trotzdem eine neue Erfahrung. Durch die Livemusik und die eindrucksvolle Lasershow verging die Zeit bis 2 Uhr sehr schnell, sodass Carlo, Jonas und Sina nach dem Aufräumen der Liegewiese und des Poolbereiches etwas müde, aber gut unterhalten ihren Heimweg nach Rodenkirchen antreten konnten. Die drei sind sich einig, dass es eine schöne Erfahrung und ein gelungener Abend ohne Einsatz war und sie auch beim nächsten Mitternachtsschwimmen wieder aushelfen würden.







## EINSATZ IM BEZIRK KÖLN

Der Bezirk Köln beinhaltet acht Ortsgruppen, zu deren Aufgaben neben der Schwimmausbildung auch Wasserrettungsdienst und Veranstaltungsabsicherung gehören. Hierzu betreibt der Bezirk Köln zwei Wachen: die Rheinwache in Poll und die Wasserrettungsstation am Fühlinger See. Bewacht werden diese von Mitgliedern aller Ortsgruppen, sowie Mitgliedern aus benachbarten Bezirken.

Die DLRG Rodenkirchen hat im letzten Jahr durch sechs Mitglieder aktiv den Bezirk bei Einsätzen unterstützt. Vor allem Großveranstaltungen am Fühlinger See und auf dem Rhein benötigen viel Personal, weshalb unsere Mitglieder dieses Jahr bei Events wie z.B. dem Summer Jam oder den Kölner Lichtern tatkräftig unterstützt haben. Statt zu jedem Event einen Bericht zu verfassen, haben wir Euch bildliche Impressionen zusammengestellt, denn Bilder sagen bekanntlich mehr als tausend Worte.

Wenn Ihr mehr über den Bereich Einsatz wissen möchtet, wendet Euch an Eure Trainer, sie können Euch dann in Kontakt mit unseren einsatzerfahrenen Mitgliedern bringen.





# STRONGMANRUN



# KÖLNER LICHTER



# ANNENMAYKANTEREIT



# RETTER AUF REISEN BALTRUM



Jedes Jahr im Sommer ruft die DLRG ihre Mitglieder auf, den Wachdienst an der Küste zu unterstützen. Weshalb sich unser Mitglied Sina Steinhofer Ende Juli ein zweites Mal zum Wasserrettungsdienst nach Baltrum aufmachte. Hier traf sie auf einen Teil ihrer Wachmannschaft von vor drei Jahren, und freute sich über die Möglichkeit wieder 14 Tage mit diesen zu verbringen. Der zentrale Wasserrettungsdienst Küste ist eine gute Gelegenheit sich mit Freunden aus entfernteren DLRG Ortsgruppen zu treffen oder neue Bekanntschaften zu schließen.

In der Wachzeit besetzt man nicht nur die Wache zusammen, sondern wohnt auch gemeinsam in einer Ferienwohnung, weshalb man viel Zeit mit seiner Wachmannschaft verbringen kann. Auf Baltrum besetzt die DLRG die Wachstation am Strand täglich von 9 bis 17 Uhr und versorgt kleine Wunden, Quallenstiche, sichert innerhalb der Badezeit die Wasserkante für sicheres Schwimmen ab, verteilt die Nivea Kindersucharmbänder und steht für den Ernstfall mit Rettungsmitteln bereit.

Innerhalb dieser alltäglichen Aufgaben kann die Zeit, in der gerade keiner versorgt werden muss, für Aus- und Weiterbildung genutzt werden. In der Konstellation der Wachmannschaft von Sina gab es zwei Ausbilder für den Wasserrettungsdienst, weshalb die Ausbildung zum Wasserretter oder die Erneuerung des Rettungsschwimmabzeichen Silber gemacht werden konnten. Sina konnte somit ihre bereits begonnene Fachausbildung Wasserrettungsdienst vollenden und ihre Prüfung erfolgreich ablegen. Diese bestand aus einer Knotenprüfung, einer Einsatzübung mit Sanitätsübung, einer kombinierten Freiwasserschwimmübung, einem Run-Swim-Run (100m laufen, 200m schwimmen, 100m laufen) und einer Theorieprüfung. In der Theorie wurden die Ausbildungsinhalte Bootskunde, Strömungslehre, Umgang mit Rettungsgeräten, Überwachung von Wasseroberflächen, Einsatzgebiete und deren Besonderheiten, Einsatztaktik, Kommunikation im Einsatz, Funkbelehrung, Rechte und Pflichten eines Wasserretters, Verhalten in der Öffentlichkeit und medizinisches Basiswissen abgefragt.

Zum Glück kam es während Sinas Dienstzeit zu keinem schlimmeren Ernstfall und ihre Wochen gingen ruhig, lehrreich und mit viel Spaß viel zu schnell vorbei.

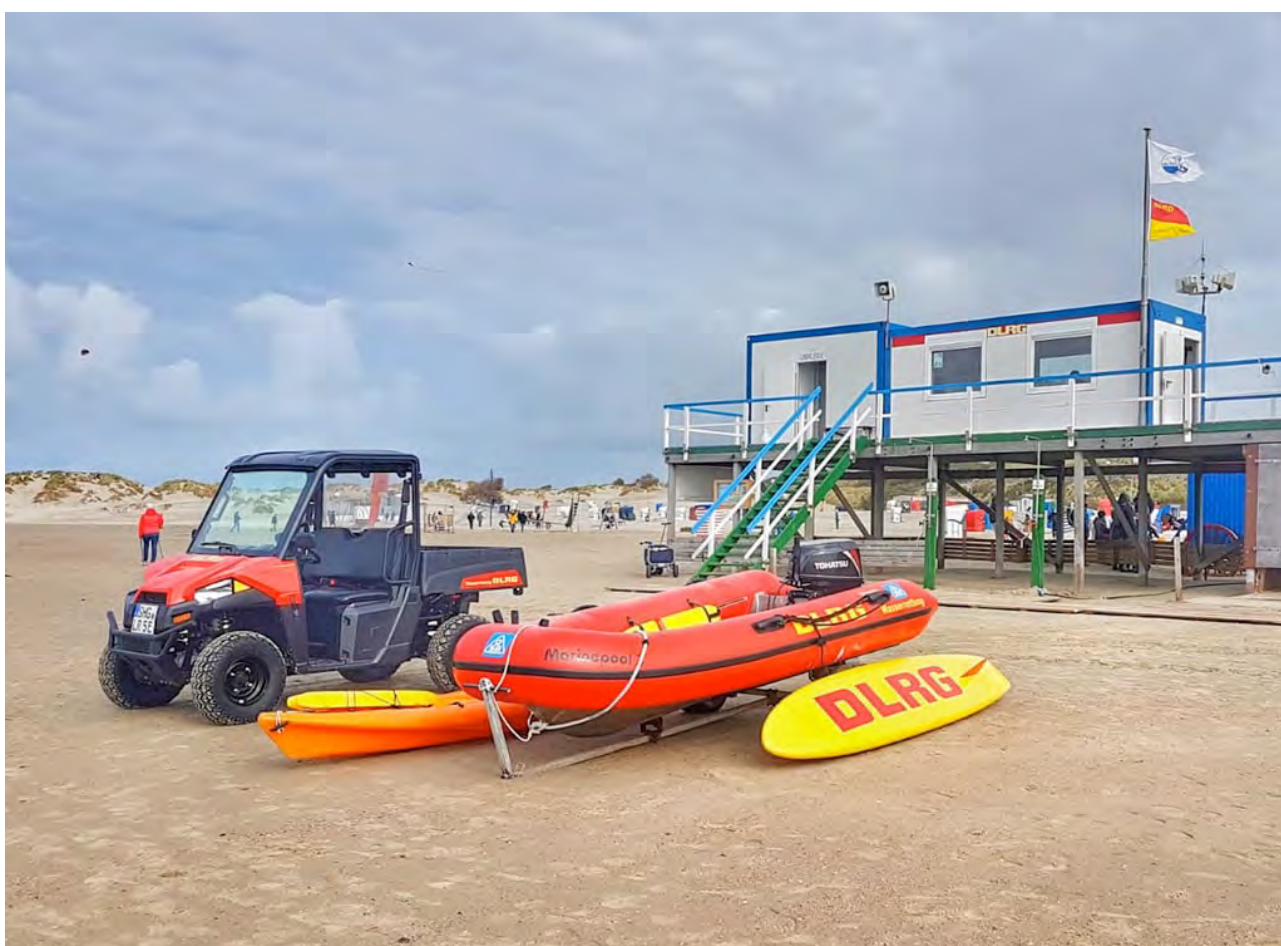




Nicht nur in der Hauptsaison sucht die DLRG Rettungsschwimmer für ihre bewachten Küstenstrände, sondern auch noch in der Nebensaison.

In dieser Zeit sind auch kürzere Wachzeiten von nur einer Woche möglich, da es aufgrund weniger Urlauber an den Stränden leerer ist. Dennoch möchte die DLRG den Leuten, die den ruhigeren Strand mit teils stärkerer Brandung für ihren Urlaub nutzen möchten, Sicherheit bieten. Somit wird auch in der Nebensaison jede Hilfe gern gesehen.

Deshalb machte sich unser Mitglied Jan Degenhardt im Oktober für eine Woche erneut nach Borkum auf. Erfahrungsberichte zum Wachdienst in der Nebensaison der letzten Jahre auf Borkum könnt Ihr gerne auf unserer Webseite nachlesen!



**RETTETTER AUF  
REISEN  
BORKUM**





# 25 JAHRE SPRUNGBRETT

Unser Sprungbrett hat Geburtstag – es wird 25 Jahre alt!

Zu diesem Anlass haben wir, wie Ihr sehen könnt, unser Layout verändert. Wir möchten zukünftig den Fokus mehr auf eine moderne Erscheinung und auf Fotos legen. Auf diesen Seiten seht Ihr noch einmal die Entwicklung von der 1. bis zur heutigen 40. Auflage.

Entstanden ist das Sprungbrett im Jahr 1994. Es begann mit den Worten: „Was ist das Sprungbrett überhaupt? Das ist ganz einfach. Wir, die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit haben festgestellt, daß viele Mitglieder immer nur zum Schwimmen kommen, jedoch von den vielen anderen Aktivitäten der Ortsgruppe nichts mitbekommen. Genau da soll dieses Infoblatt ansetzen. Wir wollen mit dem Sprungbrett den Mitgliedern mitteilen, was noch so alles geschieht.“

In den ersten Jahren kam das Sprungbrett quartalsweise raus, ab 1996 dann nur noch halbjährlich bis jährlich und seit 2011 dann im allgemein geläufigen jährlichen Rhythmus um die Weihnachtszeit herum.

Der Grundgedanke ist über all die Jahre jedoch gleich geblieben: wir, die Referenten für Öffentlichkeitsarbeit, möchten Euch mit dem Sprungbrett über die Aktivitäten der Ortsgruppe informieren.

Wir hoffen Euch gefällt unser neues Design und freuen uns über jedes Feedback!





**Der neue Vorstand**



Foto: Rolf Pahl

Mit der diesjährigen ordentlichen Jahreshauptversammlung ging unter anderem die Legislaturperiode des Vorstands zu Ende. Er mußte neu gewählt werden. Nachdem der "alte" Vorstand seine Berichte für das Jahr 1993 vorgetragen hatte und sich mehrheitlich nicht mehr zur Wiederwahl stellte, kam es zur Neuwahl. 34 stimmberechtigte Mitglieder wählten den neuen Vorstand, der sich wie folgt zusammensetzt.  
Vorsitzende (Gisa Hiob; Joachim Schommers), Geschäftsführer

(Oliver Grunwald; Christian Wick), Schatzmeister (Dirk Wilhelm; Iris Ruhl), Ausbildungsleiter (Kurt Schmitz; Karl-Heinz Thimm), Einsatzleiter (Markus Kleinen; Susanne Niehs), Referent für Öffentlichkeitsarbeit (Ralf Lachmann; André Schmidt). Bei den zweitgenannten Personen handelt es sich um die Stellvertreter. Wir möchten auch hier noch mal Herrn Franz-Josef Schmitter für seine Tätigkeiten in den letzten 25 Jahren danken.

**Franz Josef Schmitter Ehrenvorsitzender der DLRG Rodenkirchen e.V.**

Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der ehemalige Vorsitzende und Gründer der Ortsgruppe Rodenkirchen, Franz

Josef Schmitter, zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Kamerad Schmitter hat 23 Jahre die Geschicke der Ortsgruppe bestimmt.



Aus gesundheitlichen Gründen stellte er sich im März '94 nicht mehr zur Neuwahl zur Verfügung.

Ihm ist es zu verdanken, daß die DLRG-OG Rodenkirchen seit Jahren über einen Mitgliederstamm von ca.

**Jugendfahrt der DLRG**

20 Jugendliche waren dem nunmehr 8. Aufruf des Jugendvorstandes der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen gefolgt und verbrachten ein vergnügliches Wochenende im vertrauten Hallenberg im Hochsauerland. Das abwechslungsreiche Programm, welches Freitagabend mit einer Planwagenfahrt eingeleitet wurde, ließ wieder mal keine Wünsche offen. Auch das schlechte Wetter hatte am Samstag ein Einsichen mit der Gruppe, denn beim Volleyballturnier und der anschließenden Wanderung blieben alle trocken. Erst als sich die Gruppe in einer gemütlichen Grillhütte zu Koteletts und Würstchen eingefunden hatte, brachen die Schleusen und es goß wie aus Kübeln. Wie ein Wunder erschien es da, daß die Nachwanderung zurück zur Herberge, abgesehen von ein paar sechsnährigen Pfützen, schließlich wieder trocken Fußes absolviert werden konnte. Der Sonntag begann, wie

vorhergesagt, mit Regen und angesichts des Programmpunktes, auf den sich alle gefreut hatten, ein Besuch des Freizeit- und Abenteuerparks "Fort Fun", sank die Stimmung zusehends. So hatte kaum noch jemand Hoffnung, daß die Hauptattraktion des Parks, eine 2 1/2 Kilometer lange Bobrutsche, geöffnet sein würde. Jedoch die Stimmung stieg raketentartig, denn, kaum am Freizeitpark angekommen, hörte es doch tatsächlich auf zu regnen und die Gruppe konnte sich nach Herzenslust auf dem riesigen Gelände austoben. Es fing erst wieder an, als man müde und zufrieden gegen Abend die Heimfahrt nach Rodenkirchen antreten mußte. Verständlicherweise waren während der kurzen Verpflegungspause in einer Pizzeria die Attraktionen des Abenteuerparks das Hauptgesprächsthema. Alle waren sich einig, daß bei soviel Glück irgend jemand mitgehoben haben mußte. So fiel es dem Vorsitzenden der Ortsgruppenjugend



**1994 - 1999**

**HAPPY NEW YEAR**



Die Ortsgruppe Rodenkirchen wünscht allen Mitgliedern einen guten Rutsch ins neue Jahr



Es ist soweit, im Juni 2001 besteht die Ortsgruppe Rodenkirchen seit nunmehr 30 Jahren. Dies ist Anlass genug, während einer Sommer Party ein paar gekühlte Getränke zu sich zu nehmen. Daher veranstaltet die Ortsgruppe am 30.6.2001 ab 15 Uhr eine Jugendsdisco für alle ihre jungen Mitglieder und deren Freunde. Ab 20 Uhr wird dann im TSV Vereinsheim die Feier für unsere etwas älteren Mitglieder stattfinden. Der Kartenvorverkauf für die Abendveranstaltung wird ab dem 28.5.2001 an der Kasse des Rodenkirchener Schwimmbads zu unseren Trainingszeiten (Montags

**DLRG**  
**SPRUNGBRETT**  
Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.  
Nummer 22 Juli 2003

Die Ortsgruppe Rodenkirchen e.V. hatte zur jährlichen Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 10. April 2003 in den Ruderverein 1877 eingeladen. Neben dem Vorstand und einiger Mitglieder der Ortsgruppe hatte sich auch der Vertreter des Bezirks Köln, Herr Thomas Häting, eingefunden. Gleich zu Beginn standen die Ehrungen der langjährigen Mitglieder auf der Tagesordnung. Desweiteren legten die einzelnen Referatsleiter ihre Berichte zum vergangenen Jahr vor. Diesen Berichten zufolge hat die Ortsgruppe Rodenkirchen e.V. wieder ein erfolgreiches Jahr 2002 hinter sich gebracht. Im Anschluss wurde der gesamte Vorstand von den anwesenden Mitgliedern entlastet und der Haushaltsplan für das laufende Jahr genehmigt.

Ehrung für langjähriger Mitgliedschaft: Oliver Grunwald (25 Jahre), Agnes Lind (Dede Bronkowsky) (10 Jahre).

**DLRG**  
**SPRUNGBRETT**  
Info der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.  
Nummer 30 November 2009

**Mit tollem Preisrutsch!**

**Wir werden 30! +++**

Just in diesem Moment hattet Ihr die 30. Ausgabe unseres Sprungbretts in der Hand. Und, hättet Ihr das für möglich gehalten? Bis jetzt hättet Ihr vermutlich nicht einmal geglaubt, dass es unsere Vereinszeitschrift schon so lange gibt! Indes kam das erste Sprungbrett schon im Jahr 1994 heraus. Laut den damaligen Redakteuren sollte es sogar jedes Vierteljahr erscheinen. Aus Zeitgründen wurde die Erscheinungshäufigkeit dann aber stark reduziert. Etwa jedes halbe Jahr könnt Ihr nun aktuelle Informationen aus dem Vereinsleben der OG Rodenkirchen nachlesen. Unter anderem berichten wir schon seit 1995 alljährlich vom Sundschwimmen. Mit tollen Berichten und Bildern werden auch die Kinder- und Jugendfahrten immer wieder thematisiert. Seit genau 10 Jahren erscheint das Sprungbrett in einer Auflage von 300 Stück. Auslöser war damals, dass alle Familien eine Ausgabe erhalten sollten. Und seit dem 30-jährigen unserer Ortsgruppe erscheinen wir farbig. Sollte damals ein besonderes Geschenk an den Verein sein. Genau 9 Ausgaben schon könnt Ihr uns in zwölfseitiger Ausführung bewundern. Auch in Zukunft werden wir dies natürlich beibehalten. Bis wann das Sprungbrett noch regelmäßig erscheinen wird, ist eigentlich klar: „Emmer, wenn jet loss is em Verein!“

**2000 - 2010**

**DLRG**  
**Sprungbrett**  
Info der DLRG Rodenkirchen e.V.  
Ausgabe 31, Januar 2011

**Jahrbuch 2010**

In diesem Heft:  
• Der neue Vorstand  
• Volleyballturnier  
• Promi Poker Nacht  
• Tanz in den Mai  
• Raftingtour auf Rhein & Erft  
• u.v.m

**DLRG**  
**Sprungbrett**  
Info der DLRG Rodenkirchen e.V.  
Ausgabe 34, Dezember 2013

**Jahrbuch 2013**

**DLRG**  
**Sprungbrett**  
Info der DLRG Rodenkirchen e.V.  
Ausgabe 35, November 2014

**Ziel erreicht?!**

**DLRG**  
**Sprungbrett**  
Info der DLRG Rodenkirchen e.V.  
Ausgabe 39, Dezember 2018

**2010 - 2018**





# MAUS TÜRÖFFNER TAG

Am 3. Oktober fand deutschlandweit der Maus Türöffner Tag statt, an dem sich Türen öffneten, die sonst verschlossen sind. Krankenhäuser, Forschungseinrichtungen, Polizei und viele mehr öffneten für Neugierige ihre Türen und zeigten, wie dort gearbeitet wird. Auch die DLRG im Bezirk Köln entschied sich dazu an ihrer Rettungs- und Schulungsstation am Fühlinger See die Türen zu öffnen und Einblicke in das Einsatzwesen zu geben. Unsere Mitglieder Constantin, Jonas und Sina unserer Ortsgruppe folgten dem Hilfeaufruf des Bezirks und unterstützen die DLRG am Fühlinger See tatkräftig.

Bevor die Türen für die Gäste geöffnet werden konnten, wurde mit einem gemeinsamen Frühstück gestärkt in den Tag gestartet. Am Vortag waren schon Zelte am Hof aufgestellt worden, die nach dem Frühstück dann mit Tischen und Stühlen bestückt wurden, sodass ein großer Verpflegungsstand und ein Bastelzelt den Hof festlich schmückten. Die Fahrzeughalle wurde in einen Sitzbereich verwandelt und alle Fahrzeuge und Boote auf der Wiese vor der Station und im See ausgestellt. Neben den Fahrzeugen wurde auch das DLRG Spielmobil aufgestellt und die Hüpfburg aufgeblasen.

Nach dem Aufbau konnte sich jeder dort einbringen, wo er gerne helfen wollte: beim Kuchenverkauf, am Grill, bei der Getränkeausgabe, am Spielmobil, im Bastelzelt, bei der HLW Demonstration, an den ausgestellten Fahrzeugen, bei den Bootstouren oder bei den Unimogtouren.

Pünktlich um 11 Uhr öffneten sich die Türen und die kleinen und großen Gäste wurden versorgt, bespaßt und informiert. Beson-





ders beliebt bei den Gästen war die Möglichkeit in einem DLRG Boot mitzufahren, jedoch bildete sich

ebenso schnell eine Schlange für die Mitfahrt im Unimog (Universelles Motor Gerät). Nach der Action folgten viele gegen Mittag dem Weg auf den Hof zu den leckeren Crêpes, Kuchen und Würstchen. Nach und nach trudelten auch viele kleine Maus-Fans in das Bastelzelt ein, wo kleine Mausfiguren, Girlanden und Co gebastelt werden konnten. Ebenso wurde nach anfänglicher Scheu auch das zum Klettern und Toben hingestellte Hochwasserboot entdeckt und die einem Hochwasserboot typisch bestückten Kisten erforscht und mit Signalflagge, Leinen und Tragetuch gespielt. Die energiegeladenen Kinder konnten sich auf der Hüpfburg austoben, die kuschelbedürftigen den Rettungshund Scotty knuddeln und die neugierigen sich den Gerätetauchwagen samt Ausrüstung erklären lassen. Wer noch mehr Fahrzeuge kennenlernen wollte, konnte sich den ELW (Einsatzleitwagen) der DLRG Köln anschauen und erklären lassen oder in ein MTF (Mannschaftstransport Fahrzeug) hineinsteigen. Dort konnten die vielen Knöpfe für Blaulicht, sowie Funk einmal selbst ausprobiert werden und die verschiedenen Rettungsmittel wie z.B. der Gurtretter oder der Wurfsack vorgeführt und ausprobiert werden.

Bei so viel zu Entdeckendem ging der Tag schnell vorbei und nachdem die letzten Gäste die Station verließen, stärkten sich die Helfer nochmal bei einem leckeren Crêpe oder Würstchen und räumten danach gemeinsam auf und reinigten die verwendeten Boote.

Nach einem aufregenden und spannenden Tag machten sich unsere drei Mitglieder abends müde, aber glücklich auf den Heimweg nach Rodenkirchen.







# GRILLFEST

Der Vorstand der DLRG Rodenkirchen nutzte den wunderschönen Spätsommer und lud kurzerhand seine aktiven Mitglieder am 22. September zum Grillfest am Rhein ein. Das bereits traditionelle Grillfest fand im Vorjahr soviel Zuspruch, dass sich auch im Spätsommer einige grillfreundige Kameraden und Kameradinnen fanden. Mit Picknickdecken und selbstgemachten Leckereien bewaffnet, versammelten sich alle an einem traumhaften Sonntagnachmittag am Rhein. Das tolle Wetter wurde gleich ausgenutzt, um das neue Volleyballnetz der Jugend aufzubauen und einzuweihen. Nach einigen Partien Volleyball wurden dann die Salatkreationen, das leckere Grillfleisch und die köstlichen Drinks genossen. In guter Gesellschaft mit viel Spaß beim Volleyballspielen und Quatschen verging der Sonntagnachmittag viel zu schnell. Deshalb sind sich wieder einmal alle einig, dass das wiederholt werden muss!

21







# PLATZNOT IN SCHWIMMKURSEN

Ein Blick auf unser Anmeldeformular auf der Website spiegelt das allgemeine Problem der Platznot in Schwimmkursen wider. Unsere Ortsgruppe hat seit Jahren eine lange Warteliste für die Anmeldung der Anfängerschwimmkurse.

Wir haben einmal die Woche drei Stunden Trainingszeit im Rodenkirchenbad. Somit können wir pro Jugendschwimmabzeichen zwei Gruppen anbieten. Diese sind sehr beliebt, denn eine forsa-Umfrage 2017 ergab, dass fast 60% der Zehnjährigen keine sicheren Schwimmer sind. Ebenso ertranken im Jahr 2018, laut DLRG Statistik, 39 Kinder im Alter von 0 bis 15 Jahren. Diese Umfrage und Statistik zeigt, wie wichtig Schwimmkurse sind. Dennoch schließen immer mehr Schwimmbäder, laut DLRG seit dem Jahr 2000 im Schnitt 80 Bäder pro Jahr.

Der Mangel an Trainingsmöglichkeiten bedeutet für Schwimmkurse eine große Herausforderung. Die große Nachfrage nach Schwimmunterricht kann nicht voll aufgenommen werden, sodass Schwimmkursplätze schwer zu bekommen sind. Die DLRG hat eine Petition zur Erhaltung der Schwimmbäder am 25. September 2019 offiziell an den Deutschen Bundestag überreicht. Die DLRG ist bemüht für Sicherheit im und am Wasser zu sorgen und mehr Schwimmer als Nichtschwimmer zu schaffen.

Auch wir in unserer Ortsgruppe bemühen uns, eine qualifizierte Schwimmausbildung zu gewährleisten. Jedoch ist es nicht nur wichtig einmal die Woche zu unserem Training zu kommen, sondern auch mal öfter schwimmen zu gehen, um das Gelernte zu festigen. Jeder kennt den Spruch „Übung macht den Meister“, also nutzt das Angebot der Schwimmmöglichkeiten auch in Eurer Freizeit. Damit helfe Ihr auch automatisch, dass Schwimmbäder nicht aufgrund von Unwirtschaftlichkeit schließen müssen.

Wir hoffen auf Verständnis, dass es in unseren Gruppen zu Wartezeiten kommen kann. Wir geben unser Bestes, um aus unseren Mitgliedern sichere Schwimmer zu machen und versuchen stets möglichst vielen die Chance auf einen Platz in unseren Gruppen zu gewährleisten.





# IMPRESSIONEN AUS







# UNSEREM JAHR 2019









# TERMINE UND IMPRESSUM

|                              |                              |
|------------------------------|------------------------------|
| <b>23. Dezember 2019</b>     | <b>Weihnachtsmarktbesuch</b> |
| <b>23. April 2020</b>        | <b>Ortsgruppentagung</b>     |
| <b>5. - 7. Juni 2020</b>     | <b>Kinderfahrt</b>           |
| <b>28. - 30. August 2020</b> | <b>Jugendfahrt</b>           |

**Alle aktuellen Termine sind selbstverständlich auch auf unserer Homepage zu finden:**

**<https://dlrg-rodenkirchen.de/termine>**

**Herausgeber: DLRG Rodenkirchen e.V.**  
**Am Sandpfad 10**  
**50999 Köln**

**Redaktion: F. Spangenberg, S. Steinhofer, O. Grunwald**

**Autoren: O. Grunwald, C. Jansen, F. Spangenberg, S. Steinhofer**

**Fotos: G. Brand, O. Grunwald, C. Jansen, S. Steinhofer**

**Auflage: 250 Stück**

**Druck: farbo print + media GmbH**  
**Bischofsweg 48 - 50**  
**50969 Köln**





**DLRG**

[www.dlrg-rodenkirchen.de](http://www.dlrg-rodenkirchen.de)